

Tagesordnung:

TOP 1

Neubau von zwei Kinderbetreuungseinrichtungen nordwestlich der Grundschule; Bemusterung der Außenfassade; Beschluss über die Ausführung *

TOP 2

Grundschule Anzing; Ersatzbeschaffung für eine Spielkombination; Auftragsvergabe*

TOP 3

Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben

Beschluss *

TOP 1

Neubau von zwei Kinderbetreuungseinrichtungen nordwestlich der Grundschule; Bemusterung der Außenfassade; Beschluss über die Ausführung *

Vortrag:

Der Vorsitzende hält Sachvortrag:

In der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2019 sind die gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 22.10.2019 erstellten Musterfassaden vorgestellt worden. Nach einer Außenbesichtigung wurde anschließend die Diskussion im Sitzungssaal fortgesetzt.

Bevor ein Beschluss erfolgt, wurden die Architekten gebeten, eine Kostenberechnung der unterschiedlichen Holzarten für die Außenfassade vorzulegen. Diese liegt mittlerweile vor und beinhaltet folgende Eckpunkte – alle Zahlen in Euro pro m² - Zitat aus der Mail:

1. Fichtenschalung sägerau: ca. 12,00 bis 18,00 - durchschnittlich 15,00
2. Lärchenschalung sägerau: ca. 17,00 bis 24,00 - durchschnittlich 20,50
3. Zuschlag gehobelt: ca. 3,00-6,00 - durchschnittlich 4,50
4. Lasur Materialpreis (hier sind die Preise bei Keim und Adler in Bezug auf Verbrauch zu Materialkosten dann wieder fast identisch) + Zeitansatz (VS 2-fach RS 1-fach) ca. 13,00

Daher würde sich eine Kostendifferenz zwischen 1+4 zu 2+3 von ca. 3,00 Euro/m² ergeben. Dies wäre auf die gesamte Fassade bezogen knapp 4.000,00 Euro. Bezogen auf die Gesamtkosten der Fassade sind dies etwas mehr als 1%.

Es ist also zu entscheiden: Verlegeart (gemäß Musterfassade)
Material Fichte oder Lärche
Bandsägeschnitt oder gehobelt
Natur oder vorgegraut

Diskussion und Wortbeiträge: Herr Mathei erläutert noch einmal die einzelnen Kostenpositionen und erklärt, dass es sich vorerst um Schätzwerte handelt. Außerdem visualisiert er das Thema der Vergrauung und zeigt einige Beispiele. Er betont auch sehr deutlich, dass das Architekturbüro sich bereits frühzeitig auf das Material Fichte mit Vorvergrauung festgelegt hatte, weil dies einfach besser ins Gesamtkonzept passe.

Von Seiten des Gemeinderats wird eindeutig die Lärche priorisiert, und hier auch eher sibirische als einheimische (zu viele Äste).

Sodann werden die verschiedenen Beschlüsse zur Abstimmung gebracht. Nach dem ersten Beschluss (Verlegeart) bittet Herr Miklautz noch einmal um das Wort, welches der Vorsitzende ihm erteilt. Auch er erläutert das einheitliche Konzept der Fassadenstruktur, aufgelockert durch farbige Fenster und Markisen. Gleichzeitig warnt er vor den Witterungseinflüssen und den daraus resultierenden Verfärbungen an dem Gebäude, das für ihn dann „Stadl-Charakter“ hätte. Dem halten die GR-Mitglieder entgegen, dass man sich nun mal im ländlichen Bereich befinden würde und „Stadl“ durchaus zum Gemeindebild gehörten.

Daraufhin sind die restlichen Beschlüsse gefasst worden.

Beschluss:

1. Verlegeart: Verlegeart gemäß Vorschlag A

Abstimmungsergebnis

JA	15 Stimmen
NEIN	1 Stimme

2. Holzart Lärche natur

Abstimmungsergebnis

JA	15 Stimmen
NEIN	1 Stimme

3. Gehobelt:

Abstimmungsergebnis

JA	2 Stimmen
----	-----------

Sägerau:

Abstimmungsergebnis

JA	14 Stimmen
----	------------

Damit ist die Ausstattung der Fassade wie folgt beschlossen:

Sägerauhe Lärche natur, verlegt gem. Vorschlag A

Frau Kössl sowie die Herren Mathei und Miklautz verlassen nach dem TOP die Sitzung.

TOP 2**Grundschule Anzing; Ersatzbeschaffung für eine Spielkombination; Auftragsvergabe ***Vortrag:

Verwaltungsfachwirt Johannes Finauer hält Sachvortrag:

In der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2019 sollte der Bauausschuss zur Beschaffung eines neuen Spielgeräts für den Pausenhof ermächtigt werden. Dies hauptsächlich aus Zeitgründen wegen der langen Lieferzeit dieser Spielkombinationen. Die drei finalen Angebote, eingeholt durch das Architekturbüro Goergens/Miklautz, unterscheiden sich in folgenden Punkten voneinander:

Größe in m	Lieferzeit in Wochen	Ausführung	Kosten netto incl. Lieferung + Einbau in €	Ausführung	Hersteller
11,70 x 6,20	8 – 10 Wochen	Gebirgslärche	22.900,00	Mai 2020	Richter
6,50 x 5,50	10 Wochen	Lärche kernfrei	16.400,00	März 2020	Maier
8,70 x 7,30	20 – 25 Wochen	Robinie natur	20.800,00	Juni 2020	SIK-Holz

Alle anderen Komponenten (Versteckmöglichkeiten – Pfofenschuhe – Austauschbarkeit der Elemente/Farben etc.) sind vergleichbar. Sämtliche Angebote sind **ohne** Fallschutz (Montage und Material) abgegeben worden, wobei gesagt werden muss, dass die Firmen Richter und SIK-Holz dies überhaupt nicht anbieten, wodurch eine weitere Ausschreibung vonnöten würde.

Diskussion und Wortbeiträge: Die Kosten für das einzelne Spielgerät erscheint einigen GR-Mitgliedern zu hoch und es wird nach Alternativen gefragt. Daraufhin erläutert Johannes Finauer anhand von Fotos und Zeichnungen die einzelnen Angebote und teilt zusätzlich mit, dass Frau Wulff und Frau Häusgen sich ebenfalls für den Vorschlag „Maier“ ausgesprochen hätten.

Die Verwaltung empfiehlt daher neben der schnellen Lieferung auch aus Kostengründen die Variante des Herstellers Maier.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Spielgerätekombination des Herstellers Maier zu einem Nettokaufpreis in Höhe von 16.388,36 Euro (Brutto 19.502,15 Euro) anzuschaffen. Hinzu kommen die Kosten für die Montage des Fallschutzes (netto 5.029,00 Euro) sowie des Materials – Hackschnitzel (netto 3.529,00 Euro) in Höhe von brutto insgesamt 10.565,43 Euro. Gesamtkosten brutto 30.067,58 Euro. Grundlage ist das Angebot vom 12.12.2019.

Abstimmungsergebnis

JA 16 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

TOP 3

Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben

Ein GR-Mitglied fragt noch einmal nach dem aktuellen Stand der Ausbesserungsarbeiten an den Straßen, die durch die Grabungen der Deutsche Glasfaser beschädigt wurden. Der Vorsitzende hat sämtliche „Baustellen“ zusammen mit der Deutschen Glasfaser identifiziert, dennoch gibt es keine Neuigkeiten bezgl. der Verfüllung, nicht zuletzt aufgrund mangelndem Teervorrat.

Der Gemeinderat gibt zu bedenken, dass mit Anwohnerklagen gerechnet werden muss, sollte sich jemand verletzen oder nicht ausreichend Schnee räumen kann. Dem Vorsitzenden sind die Beschwerden bekannt, trotzdem sind ihm und der Verwaltung derzeit die Hände gebunden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:32 Uhr. Anschließend nichtöffentliche Sitzung